

Ziele des Schuljahres: Inszenierung und Aufführung eines Dramentextes oder Bearbeitung einer Romanvorlage

- Lektüre des Dramentextes (oder der Romanvorlage)
- Reduktion, Strichfassung des Dramentextes (oder Reduktion auf spielbare Szenen des Romans, Dialoge verfassen)
- Rollenverteilung / Rollen streichen, Rollen ergänzen
- Text / Rollen lernen
- Erarbeiten der einzelnen Szenen, Inszenierungsvorschläge ausprobieren, abwägen, einüben
- [Beleuchtung] [abhängig von technischen Gegebenheiten]
- Bühnenbild
- Tontechnik – Einspielungen [abhängig von technischen Gegebenheiten]
- Plakat, Programmheft [Reserve – evtl. schriftliche Klausur]
- Aufführung

Gegenstand	Inhalte	Kompetenzen	Material	Bezug zum Schulprogramm	Bezug zu Schulkonzepten
1. Phase: Konsolidierung	- Gruppenfindung - Wiederholung der Inhalte aus dem 11. Jahrgang	Theaterästhetische Grundlagen		Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit. Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander.	mgl.: Beitrag des Faches Darstellendes Spiel zum Methodenkonzept: Das Protokoll (die Stunden werden in Form eines Stundenprotokolls durch die Lernenden dokumentiert.)

<p>2. Phase: Textarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung von zwei alternativen Texten (Inhaltswiedergaben, erste Szene): arbeitsteiliges Vorgehen: Schüler sollen mithilfe von Standbildern das Drama den anderen präsentieren - Lektüre des Textes - Personenkonstellation / Plot klären - Strichfassungen (oder Reduktion der Romanvorlage, Dialoge schreiben) <p>Alternative: Themenvorgabe (z.B. Macht, Zeit o.ä.) und Arbeit mit verschiedenen Dramentexten (evtl. auch anderes Material (Prosatexte, Lyrik, Songtexte etc.) zu diesem Thema</p> <p>Alternative: Forschendes Theater</p>	<p>Theaterästhetische Grundlage</p> <p>Theaterästhetische Gestaltung</p>	<p>Dramentext</p>	<p>Wir vermitteln breites, aktuelles Allgemeinwissen und fundiertes Fachwissen.</p> <p>Wir stellen das selbstständige Entdecken und Lernen in den Vordergrund.</p>	
<p>1. Klausur: theoretisch / schriftlich (möglicherweise Strichfassung, Analyse und Interpretation vorliegender Szenen (Filmmaterial)) 2-stündig</p>					
<p>3. Phase: Inszenierungsarbeit im Plenum</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Szenen - Abgleich der Strichfassungen (jeder Lernende ist zuständig für eine Szene, die gestrichene Fassung wird zusammengestellt) - gemeinsame Inszenierung (noch ohne Rollenverteilung) der ersten Szenen - Ausprobieren verschiedener Konzeptionen <p>Alternative: In Gruppen werden getrennt Szenen inszeniert, die zu einer Collage zusammengefügt werden.</p>	<p>Theaterästhetische Gestaltung</p> <p>Theater-ästhetische Kommunikation</p>	<p>Strichfassung des Dramentextes</p>	<p>Wir vermitteln breites, aktuelles Allgemeinwissen und fundiertes Fachwissen.</p> <p>Wir stellen das selbstständige Entdecken und Lernen in den Vordergrund.</p>	

4. Phase: Inszenierungsarbeit in Gruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Rollenverteilung - Rollenbiographie - Probe in Gruppen, Reflexion im Plenum - Festigung der Konzeption 	<p>Theaterästhetische Gestaltung</p> <p>Theaterästhetische Kommunikation</p>		Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit. Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander	
2. Klausur: spielpraktisch (Einbettung in den Unterrichtsverlauf oder Aufführung der Jahresproduktion)					
5. Phase: Aufführung	<ul style="list-style-type: none"> - Requisiten - Kostüme - Toneinspielungen / Licht - Generalprobe - Aufführungsrahmen: der 11. Jahrgang wird am Schulvormittag eingeladen / max. 15 - 30 Minuten Aufführungszeit, jeder Kursteilnehmer muss aktiv am Bühnengeschehen teilnehmen 	<p>Theaterästhetische Gestaltung</p> <p>Theaterästhetische Kommunikation</p> <p>Soziokulturelle Partizipation</p>			
Das Fach Darstellendes Spiel vermittelt über die fachlichen Kompetenzen hinaus eine Reihe an überfachlichen Kompetenzen (Personale Kompetenzen, Sozialkompetenzen sowie Medienkompetenzen).					
Ein fächerübergreifendes Arbeiten (z. B. mit Kunst, Musik oder Deutsch) kann sich aus inhaltlichen Überschneidungen ergeben und wird in kollegialer Absprache durchgeführt.					

Bewertung:
30 % Klausur
35 % mündliche Mitarbeit / Beteiligung / Sozialkompetenz
35 % Spielpraxis

Maßnahmen zur Corona-Kompensation werden ergriffen, indem die Länge der Dramentexte und die Aufführungsdauer in der Aufführung mit den SuS gekürzt wird.